

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

Irmhart <Öser>

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Kaisertocher

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

Und der Graf der in pitt zu
einer hawstrawen das ist di werlt
oder der tiefel das ist di ho-
chfart oder di geitichait und
alß vergift der mensch das
er verhaissen hat in der lawff
und dar nach got den champh
het durch unsern willen wirt
den weint. Der pittet uns das
wir fleizschleichen in gehug-
muzz haben in der schlawfen
unseres hertzen das chrewtz
und sein kame menschant und
seiner tod den er durch unsern
willen erliden hat und nicht
einen andern prawtigan uns ne-
mmen. Da von fleiz wir uns
das von unser leben zu einem
pessern vercharen. So weil wir
zeit und weil haben das wir mü-
gen zu dem ewigen leben chome
mit hilff unseres chemphs

Man sagt von
einem edeln gepietter das
der het ein schone tochter
dy im gar lieb was. dy enpha-
lich er einem maitzogen das er
in hreit und liepleichen pflegt
und gar fleizschleichen und da-
mit für er vorre aus und ver-
lies auch dem phleger ob er in
erberleuch phleg. Er wolt in be-
gaben und großleuch eren wann
er her wider chom. An vergas
der phleger des gelubs das er
dem herren getan hat und han-
delt vbel dy yunchfrawen dy im
enpholichen was und er zoch sey

alles hat das sy all in schon ver-
los. Nach et wuul zeit do d-
cham der gepietter hin wider
hain und der sant poten hinc
dem maitzogen das er in sein tocht
antwort di er in enpholichen hat
do kufft der maitzog seinen freunte
der pesten dy in di er gehalten
macht und den er des pesten
erawt das sy im vieten wie er
seinem herren antworteten scholt
wenn er sich besarigt vmb das
das er macht der yunchfrawen gep-
hlegen hat alle er verhaissen
hat. So antwort im der erst
freunt und sprach Ich ge mit
dir hinc an das hawb. Der
ander sprach ich ge mit dir hinc
an das tor. Der dritt sprach
ich für dich für den herren vn
ich antwort für dich und schuf
zechant das man dy yunchfrawen
padet und mit guter edler salbe
bestrich und mit rochem chland
gewentten. Also das cham mail
an in nicht was noch enscham.
In lieben der gepietter ist vnser
her ihesus christ. Des lebentige
gottes sin und sein tochter das
ist di kame sel beschaffen nach
seiner gestalt. Der zuchtmaist
ist das fleisch von des wegen di sel
ist wirt arm und pernichleuch.
dy poten sind ymiqualtig sichts
und presten di saw sel ladent ze
chomen wenn der mensch hinc an
den tod sichtet. Der erst freunt
ist das werleuch gut und besing

23
Iy furent in hantz an das toir
angamch des todes. Der ander
frewnt das sind Iy kinder und
ander frewnt Iy furent in hantz
an das vor des grabes. Der drit
frewnt das sind des menschen
gütig und heiligew werich
Altmusen und wachen mezzfr
innen und wachen und petten
Iy in furent hantzent zu dem
Ibristen gepietter der aller der
werlt zu gepietten hat. Iy selbe
guten werich di lamierent von
flewent und Reinigent in von
allen sünden und antwortent
für in das er erwirft des himl
ischen chaisers genad als gesch
riben stet. *facite elemos*. Das
spricht Gebt mir ewer altmuseu
so wirt alles das Nam das euch
zu chumbt oder gut und auch
allwo list man Recht als das
wasser leucht das feur zu gel
eicher weis also leucht das all
museu dy sunit. Da von list man
auch von manigem heiligen alle
von Cornely was von dem sand
lucas schreibe in dem buch das
da haisset *actus Apostolorum*
in der zwelfspotten tat. *der werich*
das der selb edel Centurio dy weil
vnd er ein haiden was. So tet er
groze altmuseu und gepet und
ander guttat und so er das oft
vnd dicket det. So erscham in
ein engel der zu in sprach Cor
neli erhort sind demie gepet
vnd dem altmuseu und sind in

Cesarium vnd Lad am der
Simon vnd peter haisset. Der
Lawoff dich vnd lert dich das
du nu heilig worderst. *Recht das*
geniel got wol von in. *Das*
er getraufft ward und das er
durch sein guten werich willen
det. Also list man auch von
Eustachio der ein Römischer
haiden und dar zu Rittmeister
was der auch vil altmuseu
vnd gute werich det. Dem got
erscham an einem hirschen gesaid
so er jagt. So erscham in ein
hertz der het zwischen seinen
haren vnd gesirn vnsers he
ren martert. Iy zu in spetz
Plaride war omb jagt du mir
nach. So er das ersach vnd dy
Red also vernam. So erschrakht
er gar ser vnd sprach. Herr
was du wild das wil ich geren
Lohn. So ward in geruten das
er dy Lawoff nem vnd also sind
in vil zu got chomen von iren
guten werichen. Nu pit wir
got das er vns verleich. Rechten
gelauben vnd das wir den gela
uben beweisen mit guten weriche
hantz an vnsere ent

H was zu
kom ein gepietter. *der sirt*
auf ein recht vnd emer
grozen pen. Das ein vstlicher
Richter Recht scholt. Rechte in
geschach das. Das ein Richter
durich miert willen vergen lie
ein walsch gericht. So das der
Römisch gepietter vernam. Der